

Nebraska Staats-Anzeiger und Herald.

Schlagung 26

Grand Island, Nebraska, Freitag, den 22. September 1905.

Nummer 4.

Aus dem Staate.

* Sturm welcher größeren Schaden anrichtete, sowie sehr starker Regenschauer wurde von Lehigh berichtet.

* Die Viehställe von J. D. Perry auf der Zander Farm bei Stanton wurden vom Blitz getroffen und verbrannten. Es gab schweren Regen.

* Nach zehnjähriger Anstrengung gelang es jetzt endlich den Bürgern des Städtchens Prague, für \$1000 Bonds durchzubringen zum Bau eines Schulhauses.

* Der prominente und reiche Farmer Charles Erleben in Plum Creek Precinct bei Wayne wurde von einem zur Seite springenden Pferde getroffen und so verletzt, daß er wenige Stunden darauf starb.

* Auf der Farm von D. R. Miller, südwestlich von Table Rock, verbrannten etwa 35 bis 40 Tonnen Heu und soll das Feuer durch Funken aus einer R. V. R. Locomotive entstanden sein.

* Beim Spielen mit anderen Jungen wurde der junge Harry Herron, Sohn von Thomas Herron bei Stodville, in einen Abgrund, den „Death Gulch“, gestoßen und erhielt er eine Anzahl schwere Verletzungen.

* Während man auf der Farm von J. E. Tibbets bei Wanneta Mittags beim Essen war, brach bei der Dreifachmaschine Feuer aus und die Maschine wurde vollkommen beschädigt, auch verbrannte eine Quantität Getreide.

* Zu Beatrice war der Regenschauer am Freitag etwa 5 Zoll und auch starker Hagel fiel, der jedoch keinen großen Schaden anrichtete. Viele Brücken wurden fortgeschwemmt. Der Fluß war sehr hoch und im Union Pacific Depot zu Holmesville stand das Wasser 5 Fuß.

* Wer genaue Auskunft über irgend ein Stück Land oder sonstiges Grundeigentum in Nebraska, Kansas, Missouri, Oklahoma, Colorado oder den Dakotas wünscht, der wende sich — in Deutsch oder Englisch — an Ernest K. Hill, Beatrice, Neb.

* Ein großer Stall von J. R. Balslevy, 8 Meilen westlich von Plattsmouth, wurde während eines der kürzlichen Unwetter vom Blitz getroffen und brannte nieder. Sämtliche darin befindliche Tiere wurden getötet, doch Heu und Getreide verbrannten. Verlust etwa \$1500. Der Farmer Charles Miller dort verlor sieben Stück Rindvieh durch Ertrinken.

* Der schwere Regen leuchtig trieb bei Tecumseh den Nemaha Fluß und den Yanke Creek über ihre Ufer und mußten viele Familien aus ihren Häusern flüchten, indem mehrere Fuß Wasser darin stand. Lawrence Morrissey war einer, der mit Familie flüchtete. In seinem Stall ertranken sechs Pferde. — Die County Fair, welche dort stattfinden sollte, wurde aufgehoben.

* Wirthschafter Carter versuchte, zwei Geschwätbertreter von Pennsylvania beim Widel zu kriegen. Dieselben waren in Perkins County auf der Jagd und hatten sich Jagdschneide gelöst, indem sie angaben, von Omaha zu sein. Die Lizenz für Reute im Staat ist \$1 pro Mann, für Fremde jedoch \$10, also wurde der Staat um \$18 beschummelt, worüber Carter natürlich erbost ist, doch bleibt abzuwarten, ob er die Weiden zur Reue schenken ziehen kann, da sie längst wieder in Pennsylvania sind.

* Bei einem der kürzlichen Gewitter machte der Blitz kuriose Streiche auf dem Platz von James A. Meyer zu Auburn. Er schlug in den Schornstein auf der Mitte des Hauses und beschädigte denselben und das Dach bedeutend. Dann ging er in's Haus und wurde verschiedentlich der Bemerkung von den Wänden gestört. Frau Meyer wurde betäubt. Vom Hause ging der Blitz nach dem Stall, worin sich fünf Pferde befanden und eins derselben wurde getötet. Es war keine Verletzung an dem Tiere, jedoch war die Mähne so glatt herunter, als sei sie mit einer Schere abgeschnitten und die Haare waren in den fünf Fuß weit entfernten Thürpfosten getrieben.

Eine Erkältung setzte sich in seinen Nieren fest.

A. J. Jennette, 2201 Butler St., Chicago, schreibt: „Ich bin Weichensteller und im Freien bei allen Arten von Wetter. Ich jog mir eine Erkältung zu, welche sich in meinen Nieren festsetzte und ich befand mich in schlimmer Verfassung. Ich verfuhr mich mehrere angeordnete Medicinen, aber ohne Erfolg, bis mir Foley's Kidney Cure empfohlen wurde. Eine zweifelhafte Flasche kurbte mich. Zu haben in Dingman's Stadtapothek.

* In Clay County haben Demokraten und Populisten wieder „Fusion“ gestiftet.

* Die Keytone Lumber Co. von Loup City hat sich incorporiren lassen mit einem Kapital von \$21,000.

* Die Methodistische Kirche zu Glen Rock, vier Meilen von Auburn, wurde vom Blitz getroffen und schwer beschädigt.

* Der Bau der neuen Stadthalle zu Humboldt wurde begonnen und soll bis zum 1. Dezember fertig sein. Das Gebäude wird aus Cement hergestellt.

* Der Regenschauer letzten Samstag Morgen war sehr stark und stiegen der Salt Creek und Antelope Creek ganz bedeutend. Viele Brücken und Wege wurden beschädigt.

* In Nebraska City schlug am Samstag der Blitz in die Wohnung des Stadtraths Fastenau und richtete einigen Schaden an. Die Familie entkam unversehrt, indem sie sich im entgegengesetzten Theil des Hauses befand.

* Burwell wurde von einem schlimmen Tornado heimgesucht, der hauptsächlich den nördlichen Theil des Städtchens traf und wurde ein großer Schaden angerichtet, eine Frau E. B. McKinney sofort getödtet, mehrere Personen sehr schwer und eine Anzahl leichter verletzt.

* Sehr bemerkenswerth ist das Wetter der letzten Zeit. Wir haben noch nie um diese Jahreszeit solch' Unwetter, starke Gewitter, schreckliche Regengüsse, Tornados und Stürme gehabt. Wir bekommen ja öfter Herbstregen, aber es ist dann einfach Regenwetter ohne die anderen Erscheinungen.

* Aus dem Countygefängnis zu Omaha bewerkstelligten 5 Verbrecher ihre Flucht. Sie hatten Werkzeuge in das Gefängnis geschmuggelt erhalten und dadurch gelang es ihnen, die Freiheit zu gewinnen. Die Angestellten waren jedenfalls nicht sehr wachsam, indem sie den Gefangenen allerhand Werkzeug zulecken ließen.

* Der Omahaer Plattdeutsche Verein beabsichtigt, für die Zeit vom 26. November bis 3. Dezember in Washington Halle eine großartige Fair zu veranstalten, deren Ertrag mit zur Errichtung eines Gebäudes für den Verein dienen soll. Das für das Arrangement ernannte Exekutiv-Comite besteht aus folgenden Herren: Hugo Wefenberg, Fred A. Kleme, Carl Rumohr, Phillip Andres und P. A. Ewoldt.

* Zu Nebraska City richtete das Unwetter leuchtig bedeutenden Schaden an. Es rechnete über 6 Zoll, der Missouri Pacific Bahn wurden verschiedene Strecken ausgewaschen, die Burlington war unter Wasser, Brücken wurden fortgewaschen, der große Damm der Mortons-Region Schlächtereier brach und Wasser richtete in der Gegend viel Schaden an. Die Kessel der Gasanlage wurden unterwaschen und viel ruiniert. Der Blitz schlug an einer Anzahl Stellen ein. In der Umgegend gab es auch starkes Hagelwetter.

* Eine 17 Jahre alte Tochter des Farmers Louis Hahn bei Niderford, Versha, entfloß mit dem Arbeiter William Campbell, der in der Nähe arbeitete. Derselben war der Hahn Pflanz verbot worden. Leuchtig fuhr das Mädchen zu Besuch nach Fremont, Calhoun gab seine Arbeit auf, und kam ebenfalls und das Mädchen machte sich auf und davon. Tidels wurden gekauft nach Ogdun. Als der Vater nach Fremont kam um zu sehen was los sei, erfuhr er die Geschichte, erwirkte einen Haftbefehl und wurde hinter den Durchbreinern hertelegt gewarpt.

* Es wurde von Vielen verlangt und auch erwartet, daß die Republikaner in ihrer Staats-Convention Beschlässe fassen sollten, welche das Vorgehen der Burlington und Union Pacific Bahnen, ihre Steuern zurückzuhalten, verdammen sollten, doch täuschte man sich darin gewaltig, denn es verlautete auch nicht ein Wortchen darüber. Und da will die „glorreiche“ Partei die Leute glauben machen, sie befürworten „Reform“ im Eisenbahnenwesen! Ja Kuchen! Es ist nichts als eitel Wind und den Herren Eisenbahnmagnaten wird kein Härchen gekrümmt. Die Spiegelfechterei in Bezug auf das Pöbel dient nur dazu dem Volk Sand in die Augen zu streuen und dabei bleibt alles beim Alten. Diejenigen, welche am meisten gegen die Pöbel schreiben, haben alle Taschen davon voll und gebenden sie auch zu behalten. Dabei hinterziehen uns die Bahngesellschaften ihre Steuern, das andere Volk aber darf berappen — na wie, das wißt Ihr ja am Besten!

* Bei Norfolk wurden mehrere Gebäude durch Blitz in Brand gesetzt und zerstört. Der Regenschauer war sehr stark.

* Beatrice wurde auch von schwerem Unwetter heimgesucht und sämtliche Eisenbahnen hatten zeitweise den Verkehr einstellen lassen.

* Zu Ashland gab's auch schweren Regen und starkes Gewitter. Das Gebäude der Nebraska Telephone Co. gerieth in Brand, doch wurde das Feuer bald gelöscht.

* Bei Nebraska City, in Berlin Precinct, starb der wohlhabende Farmer Herman Ehlers, der seit etwa 35 Jahren dort wohnte. Er hinterläßt Frau und 7 Kinder.

* J. Bearman, der seit langen Jahren in Plattsmouth ein Wöbelgeschäft betrieb, hat daselbst an Fred Ostertag von Harvard verkauft gegen eine 400 Acker-Farm in Antelope County, die \$17,000 werth sein soll.

* Unsere Staatsfahrbörde findet, daß nach Abzug aller Unkosten der letzte Fair noch etwa \$14,000 in der Kasse verbleiben, also die Fair in finanzieller Hinsicht ein großer Erfolg war, trotzdem im Anfang die ganze Geschichte zu verregnen drohte.

* Der Kontrakt für elektrische Illumination des Douglas County Court-Hauses in Omaha während der St. Michaels-Woche wurde am Samstag von den Kommissären an die Western Electrical Co. vergeben und zwar für \$90. Letztes Jahr hatte die Wolf-Lovatt Company den Kontrakt für \$249, also fast dreimal soviel.

* Der Vieh schlug in den großen Stall von August Lowe, drei Meilen südwestlich von Veemer und zündete. Drei Pferde wurden noch herausgebracht, doch vier, sowie eine Anzahl kleiner Kälber, kamen im Feuer um, das auch viel Heu und Getreide als Opfer forderte. Es war eins der stärksten Gewitter die man je dort hatte.

* Der Farmer Joseph Hovel, ein Böhme, nördlich von Rogers wohnhaft, erschlug seine Frau mit einem Hammer, denn er hingte er sich in's Stalle. Das Ehepaar lebte bereits mehrere Jahre in Unfrieden und zwar wegen der Eigenthumsvertheilung. Sie waren Beide zweimal verheiratet und sind Kinder von jeder Seite vorhanden.

* B. Schmitt, welcher bis vor Kurzem in Los Angeles, Cal., eine Konbitorie betrieb, verkaufte dieselbe und machte sich mit seiner Frau auf den Weg nach Council Bluffs, um sich da niederzulassen. Sie fuhren in einem Pullman Schlafwagen und verschwand Schmitt unterwegs, ohne daß die Frau wußte wo er abgeblieben sei, bis sie in Omaha ankam, wo die telegraphische Nachricht eintraf, sein verstümmelter Körper sei in der Nähe von Hanna, Wyo., gefunden worden. Er war aus dem Fenster gesprungen. Sie reiste sofort wieder zurück. Sonderbar war es, daß \$1000 in Gold, welches Schmitt nach Angabe seiner Frau bei sich führte, verschwand. Man fand nur \$30 in den Taschen. Man nimmt an, daß Schmitt infolge der Luftveränderung irrsinnig wurde.

* Der Luftschiffer John Morrissey von Omaha hatte zu Tecumseh ein Abenteuer zu bestehen, das er wohl sobald nicht vergessen wird. Er ging von dem dortigen Fairplatz um etwa 6 Uhr Abends mit seinem Ballon etwa 1000 Fuß in die Höhe, um sich dann per Fallschirm herunterzulassen. Alles ging soweit ganz gut, nur war der Nemaha Fluß westlich der Stadt ausgetreten und etwa eine Meile breit. Morrissey landete mitten im Wasser, konnte sich aber nach einem Baumstumpf retten, denn er in keiner angenehmen Lage, denn nur Kopf und Schultern waren außerhalb des Wassers, das sehr kalt war. Bekleidet war er nur mit Trikots. Er rief nun zwar um Hilfe, doch dauerte es stundenlang, bis Streckenarbeiter der Bahn ihn hörten. Ein Boot wurde requirirt und war es nach 11 Uhr, als man den durchfrorenen Luftschiffer an's Land brachte. Nettles Abenteuer das!

Chamberlains Husten Medizin heilt naturgemäß.
Die erfolgreichsten Medicinen sind die, welche der Natur beistehen. Chamberlains Cough Remedy wirkt auf diese Weise. Man nehme es bei einer Erkältung und es lindert den Husten, erleichtert die Lungen, löst den Auswurf, öffnet die Absonnerungen und hebt die Natur bei, das System in einen gesunden Zustand zu bringen. Laufende haben keine unentdeckte Vortheile zu bezugen. Es verhütet irgend welche Reizung einer Erkältung in Lungenentzündung umzuschlagen. Preis 25 Cent. Große Flasche 50 Cent. Zu verkaufen bei A. W. Buchheit.

War ein sehr kranker Junge.
Wurde aber mit Chamberlains Colic, Cholera und Diarrhoea Remedy kuriert.

Als mein Söhnchen zwei Jahre alt war hatte er einen heftigen Anfall von Darmenentzündung, aber durch den Gebrauch von Chamberlains Colic, Cholera und Diarrhoea Remedy heilte er sich davon, sagt Maggie Hider, Midland, Mich. Dieses Mittel ist in den schwersten Fällen zuverlässig. Sogar Cholera Infantum kann damit kuriert werden. Man folge der gedruckten Gebrauchsanweisung und eine Kur ist sicher. Zu verkaufen bei A. W. Buchheit.

Lincoln und Umgebung.

* Am Samstag während der Circusparade lachten Einbrecher die Wohnung von John R. Bennett heim und erbeuteten \$5 in Geld und einige Schmuckstücke.

* L. A. Kent von Minden, ein alter Mann, verunglückte am Freitag auf dem Fairplatz, indem er an dem Abgang am Endpunkt der B. & M. Bahn ausglitt und ein Bein brach.

* J. F. Kennedy und M. E. McKnight wurden letzte Woche unserer Polizeimeisterei zugeführt. Dieselbe zählt jetzt zwölf Mann, von denen vier bei Tage und acht Nachts im Dienst sind.

* Kaplan B. C. Johnson von Staatsjustizhaus hat zwei junge Bluthunde von J. E. Ghubud in Tecumseh gekauft und sollen dieselben für Verfolgung entfloherer Sträflinge trainirt werden.

* Die Gärtner Chapin Bros. berichten, daß bei dem Hagelwetter am Freitag Abend in ihren bei College View gelegenen Gewächshäusern etwa 5,000 Glashäusen zertrümmert wurden. Der Glastrüß muß auch leben!

* Die Entfernung der die D Straße veranzierenden Schilder macht es auch notwendig, daß alle unnützen Pfähle entfernt werden und wird daran gearbeitet, daß nur noch eiserne Pfosten der Straßenbahn daselbst bleiben sollen.

* Am Montag Morgen starb im Alter von 62 Jahren Frau Henriette, Gattin von John Webel, an 243 F Straße wohnhaft. Das Begräbniß fand Dienstag Nachmittag um 3 Uhr von der deutschen Kirche an 13ter und F Straße ausstatt.

* Die Papiere, welche etwa 205 Acker Land nördlich vom Staatsjustizhaus an den Staat übertragen, wurden am Freitag beim Register of Deeds eingetragen. Das Land ist in drei Stücken und gehörte der Harrison National Bank von Cadiz, Ohio. Der Preis ist etwa \$107 per Acker.

* Der Farbige W. Coleman, welcher am 2. Juli unter der Anklage arreirt worden war, zwei Eisenbahntickets nach Seward gestohlen zu haben und dann wieder entlassen wurde, hat jetzt die Burlington um \$5000 Schadenersatz verklagt wegen grundloser und böswilliger Anklage.

* In dem Hause des B. & M. Ingenieurs John Boyle, 1215 Vine Straße, brach in der Nacht von Freitag auf Samstag Feuer aus. Es war Niemand zu Hause, Boyle jedoch früh am Abend abgewesen und weiß man nicht, wie der Brand entstand, der ziemlich Schaden anrichtete ehe er gelöscht wurde.

* Die Anzahl von Diphtheriefällen und von Nervenfieber ist in letzter Zeit wirtlich schreckenerregend groß. Man ist dabei, Untersuchungen von Wasser zu machen und alle Aerzte sind aufgefordert, jeden Krankheitsfall zu berichten. Man will versuchen, die Ursache des so starken Auftretens von Nervenfieber festzustellen.

* Der Farmer Patrick Sullivan ist von Colin L. Hooper um \$200 verklagt worden. Kläger giebt an, daß er nach dem Lincoln Park zu fuhr, als der Beklagte mit gefährlicher Schnelle hinter ihm hergefahren kam und gegen sein Wuggy fuhr, so daß er heruntergeschleudert wurde und Verletzungen davontrug. Auch das Wuggy wurde für \$25 beschädigt.

* Letzten Samstag, eben nach der Circusparade, verunglückte Frau Stella White von Belmont mit ihren zwei kleinen Kindern. Sie war mit ihrem Fuhrwerk an nördl. 9ter Straße und gerade im Begriff, nach Hause zu fahren, als das durchbrennende Gespann des Milchhändlers Geo. M. Oee dahergerrannt kam und ihren Wagen umwarf, wobei die Frau, welche die Kinder festhielt, eine Strecke weit geschleift wurde. Die Ambulanz kam gerade dazu und die Verunglückten wurden nach der Polizeistation gebracht, wo Dr. Slattery sie in Behandlung nahm. Sie hatten Verletzungen davon getragen, doch nicht gefährliche.

Ursache von Schlaflosigkeit.
Unverdaulichkeit führt beinahe immer noch bereit kräftigen ersten Klasse Dienst zwischen Chicago und dem Osten zu vermitteln, und zwar in drei täglichen Durchzügen nach New York und Boston, zu Raten so niedrig wie sie niedriger nicht von anderen Gesellschaften erlangt werden können. Schlafzeiten im Speisewagen, ganz wie Sie wünschen: a la carte, Club oder Table d'hôte, kostet in keinem Fall aber mehr wie einen Dollar. Unsere Raten werden von Interesse für Sie sein und Information wird mit größtem Vergnügen gegeben, wenn man in No. 111 Adams Straße vorpricht, oder sich schriftlich wendet an John V. Calahan, Generalagent, No. 113 Adams Str., Zimmer 208, Chicago.

* Polizeichef Cooper studirt darüber, ob es angebracht sei, ein Patrolwagen- und Ambulanz-Automobil anzuschaffen. Die Meinungen über das Projekt sind sehr verschieden.

* Der Besuch der öffentlichen Schulen während der ersten Woche betrug 4,897, oder 169 mehr als letztes Jahr. Die Hochschule ist hierin nicht eingeschlossen und war die Schülerzahl derselben 1,013.

* Die Geldzeichnungen für den Bau eines Hauses für den Wohlthätigkeitsverein machten gute Fortschritte und ist der Bau jetzt gefordert, doch wird noch mehr Geld gebraucht. Das Gebäude soll etwa \$4000 kosten.

* Der Saloonwirth Joseph Bolin von 915 D Straße ist von Henry Offenslop verklagt worden um \$50. Kläger giebt an, daß er Bolin das Geld geliehen habe für dessen Bond und daß er dasselbe bis jetzt noch nicht zurückkehrt.

* Als Archie S. Campbell in Hastings um etwa 6 Uhr Abends an Lincoln Ave. die Geleise kreuzte, wurde sein Fuhrwerk von dem Zuge No. 5 der B. & M. getroffen und demolirt. Campbell erhielt Verletzungen, doch erwartet man daß er mit dem Leben davon kommt.

* Konstabler Wilson, welcher während der Fairwoche von Clyde Lester vor verammeltem Volk durchgebläut wurde, hat denselben jetzt im Distriktgericht um \$5,000 Schadenersatz verklagt. Lester war wegen thätlichen Angriffs von Richter Riffer um \$35 und Kosten gestraft worden.

* Am Freitag starb das sieben Monate alte Töchterchen von W. A. Myers und Frau, 2240 E Straße wohnhaft, infolge von Diphtheria. Dies ist das dritte Kind in der Familie, welches in letzter Zeit diesem Würgengel zum Opfer fiel und bleibt ihnen nur noch eins. Die Drei starben in einem Zeitraum von nicht ganz zwei Wochen.

* Auf seltsame Weise verunglückte am Samstag der Buchführer der National Harvester Company, U. H. Latmann. Er verließ sein an 17ter und Euclid Ave. gelegenes Heim, um mit der Straßenbahn nach der Stadt zu fahren und beim Ueberpringen eines Kinnsteines strengte er sich so an, daß er die Kniegelenke des rechten Beines brach. Er wurde nach einem Hospital gebracht und wird er längere Zeit Invalide sein.

* Am Sonntag stürzte ein Schornstein des Arlington Hotels an 9ter und O Straße ein und riß einen Theil der Wand mit sich, so daß eine Seite von drei Zimmern im 2ten Stock frei wurde. Darüber im dritten Stock blieb die Wand, doch wurde noch mehr Einsturz befürchtet. Glücklicherweise war zur Zeit des Unfalls Niemand an der Stelle und in den unteren Zimmern anwesend, so daß Keiner verletzt wurde.

* W. J. Bryan sprach leuchtig bei Mayor Brown vor und wies dieselben an, ein Stück Land von 10 Aekern zu kaufen für Stadtspark und ihm dann die Rechnung zu schicken. Die Stadt kaufte kürzlich ein Stück Land zu Parkzwecken und beabsichtigte der Mayor, eine Anzahl wohlhabende Bürger aufzufordern, noch Land dazu zu kaufen, doch ehe das geschah, kam Bryan und gab obengenannten Auftrag zur Vergrößerung des Komplexes.

Am Streik. — Wenn unsere Lebensorgane sich verweigern, ihre natürliche Arbeit zu verrichten, dann werden wir von den schlimmsten Schmerzen geplagt — Kopfschmerzen, Rücken- und Knochenschmerzen. Unser Geist wird getrübt und der Körper schwach. Hier muß Horn's Alpenkräuter-Blutbelebiger in Anwendung kommen. Er regt die Organe zu neuer Thätigkeit an, stärkt und giebt Lebenskraft. Spezial-Agenten liefern ihn. Schreibt an Dr. Peter Fahrney & Sons Co., 112-118 So. Hoyne Ave., Chicago, Ill.

Lambert Raegle, welcher zwölf Jahre lang Herausgeber der in Helene erscheinenden Montana Staatszeitung war und die Minneapolis Freie Presse gründete, ist in Seattle, Wash., im Alter von 73 Jahren gestorben. Herr Raegle war ein Veteran des Bürgerkrieges und einer der Ueberlebenden der Mekeleien in New Ulm, Minn.

Der Laden der Sparsamkeit und Zufriedenheit.



Es bezaht sich stets sich an unzeren Labentischen herumzutummeln und den Vortheil unserer vielen Sparsamkeiten, welche sich an jedem Tag bieten, wahrzunehmen, ob Ihr zu kaufen wünscht oder nicht, und stets werde Ihr von unseren Clerks herzlich willkommen geheißen und auf das Freundlichste bedient werden. Hier ein paar der offerirten Bargains, viele andere von gleichem Werth, sind zu zahlreich, um an diesem Platz angeführt zu werden:

Dating Flanel 5c Yd.

Kommt in hellen und dunklen Farben, schwer gefleht, und sind ganz besonders attraktive Werthe für 5c die Yard.

Waistings, 5c Yd.

Hübsche Schattirungen, geeignet für Abend- und Straßentouletten, in starkgewebtem Halbwool. Opera Crepe u. Danish Cloth zu 15c Yd.

Kleiderstoffe, jezt 15c.

Ihr könnt von einer Partie von 25c, 35c und 40c Kleiderstoffen, ganz- und halbwool. Qualitäten, in einfachen Geweben, Brocades, Plaids und Rowley Mixtures, geeignet für Waifis, Schulkleider, geschneiderte Toiletten und einzelne Röcke, pro Yard 15c.

Voll-Kleiderstoffe, zu 29c pro Yd.

Dieselben sind auf einem Tisch, umfassend Stoffe werth 50c, 60c und 65c die Yd., jedes Stück ganz-woollen, und solche vielgebrauchten Stoffe wie Serge, Kaschmir, Sackings, Cheviots und Worsteids, in Farben geeignet für geschneiderte Anzüge und einzelne Röcke, per Yard zu 29c.

Comforts \$1.00 das Stück

Diese letzten Abende erinnern uns an mehr Zukede für unsere Betten. Alle unsere Comforts sind gefüllt mit reiner, weißer Watte, nicht mit schäbiger Wolle; haben volle Größe und reichliches Gewicht. Jede Qualität von \$1.00 bis \$5.00 pro Stück.

Blankets, 50c pro Paar.

Sind baummollene, volle Größe und gutes Gewicht, weiß und grau, 50c pro Paar. Andere Qualitäten in baumwool. Blankets bis zu \$2.75 pro Paar. Wolle-Blankets von \$2.95 pro Paar bis hinauf zu \$12.50.

Die durch ihre Nordprozesse so bekannt gewordene Nan Patterson hat sich am Samstag in New York wieder verheiratet und zwar mit ihrem früheren Mann, Leon G. Martin, von dem sie vor drei Jahren geschieden war.

Bilig weggekommen.

Er mag denken, billig weggekommen zu sein, wenn er, nachdem er sich Verkopfung oder Unverdaulichkeit zugezogen, noch im Stande ist seine Gesundheit wieder herzustellen. Nichts als wie Dr. King's New Life Pills thun dies. Eine schnelle, angenehme und sichere Kur für Kopfschmerz, Verkopfung usw. 25c in Buchheit's Apothek; garantiert.